

**Ihr Reisebüro
in Burgdorf**



Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Urlaubswünsche!

Reisebüro Honemann
Poststraße 8 • 05136/8 50 08
www.urlaubsfun.eu

Marktspiegel

Burgdorfer & Uetzer Nachrichten

Marktstraße 16, 31303 Burgdorf
(0 51 36) 8 99 40

Nr. 28, 49. Jahrgang
Sonnabend, 13. Juli 2024

NURDA
Ihr Stadthaus



**Individuell geplant
zum Festpreis.**

NURDA-Beratungszentrum
Berkehopstr. 8 • Großburgwedel
05139 996624
www.nurdahaus.de

Kinder wünschen sich mehr Rücksicht auf Radfahrer

180 Schüler im Alter von sechs bis 17 Jahren beschäftigen sich in der Sommerschule des Mehrgenerationenhauses mit der Mobilität vor Ort und machen viele Verbesserungsvorschläge für die Verkehrsplanung



Die Kinder und Jugendlichen der Sommerschule haben ihre Ideen für bessere Mobilität in Burgdorf aufgeschrieben, um sie der Stadt zu übergeben. Foto: Josefine Battermann



Die Kinder testen, wie man sich in einem Rollstuhl fortbewegen kann und wie barrierefrei die Grundschule ist. Foto: Josefine Battermann



Jauaher Shahab Ahmad wünscht sich mehr Fahrradwege. Foto: Josefine Battermann

BURGDORF (jba). In den Räumen des Mehrgenerationenhauses in Burgdorf ist Stimmengemurmel zu hören. Dutzende Kinder und Jugendliche sitzen an Tischen zusammen und diskutieren. Vor ihnen sind handgeschriebene Zettel ausgebreitet. „Ich finde, dass es mehr Parkplätze für Fahrräder geben sollte“, sagt Digna Jaimon bestimmt. Das junge Mädchen schaut ihre Sitznachbarin an, die ihr nickend zustimmt. „Aber auch für Autos. Und E-Scooter sollten besser in den Straßenverkehr integriert werden“, ergänzt Maria Kolenchery.

Nicht nur Maria und Digna machen sich Gedanken über Themen wie diese. Insgesamt 180 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren beschäftigen sich im Rahmen der zweiwöchigen, inklusiven Sommerschule des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses (BMGH) mit Verkehr und Mobilität in Burgdorf. Debattiert wird über Fragen rund um die Sicherheit im Straßenverkehr, um Fortbewegungsmittel und um die Teilhabe an Mobilität.

Auf dem Programm stehen unter anderem Exkursionen zur Autostadt Wolfsburg und zum Megahub-Terminal der Deutschen Bahn in Lehrte. In Selbst-

versuchen erproben die Kinder die Fortbewegung im Rollstuhl, in altersgerechten Lehreinheiten lernen sie Verkehrsregeln oder bekommen den toten Winkel erklärt. Im Zentrum der Sommerschule steht aber die Frage: Wie sollte die Mobilität in Burgdorf aussehen? Dafür bildeten die Schulkinder in der ersten Woche Kleingruppen, in denen sie Kritik, Ideen und Verbesserungsvorschläge ausarbeiteten. Die Ergebnisse werden nun verschriftlicht – und anschließend gesammelt an die Stadt Burgdorf übergeben.

Grundsätzlich loben die Schulkinder die Pünktlichkeit vieler Busse und das Sprinti-Angebot. Doch die Kritik überwiegt: Vor allem am Wochenende würden zu wenig Busse fahren. Zudem seien die Ticketpreise für den ÖPNV zu hoch, Fahrerinnen und Fahrer zum Teil unfreundlich und Busse zum Schulstart und Schulschluss zu voll.

Weiterhin kritisieren die Schülerinnen und Schüler, dass die Fahrradwege in der Innenstadt besser markiert werden sollten und Autos beispielsweise in der Gartenstraße viel zu schnell an Fahrradfahrern vorbeifahren würden. „Autofahrer sollten mehr auf Fahrradfahrer

und Fußgänger achten, zum Beispiel an der Ausfahrt vom Schützenplatz“, sagt Andi Ramadami.

Auch den Verkehrsversuch in der Marktstraße, deren Einbahnstraßenregelung nun wieder aufgehoben wird, kritisieren er und seine Gruppe. „Als Fahrradfahrer fühlte man sich unsicher“, sagt er. Zudem sei durch den Verkehrsversuch der Schulfahrtweg für jüngere Kinder gefährlicher geworden, da besonders vor der Grundschule der Verkehr zugenommen habe. Und Jauaher Shahab Ahmad ergänzt: „Wir wünschen uns eine verkehrsberuhigte Innenstadt“.

Uschi Wieker, Koordinatorin des BMGH, ist begeistert von den zahlreichen Vorschlägen der Kinder und Jugendlichen. „Wir versuchen in diesem Jahr Mobilität von allen Seiten zu beleuchten und die Kinder zu sensibilisieren. Zu sehen, wie intensiv alle mitarbeiten, motiviert mich sehr“, sagt sie.

Die Sommerschule wird in diesem Jahr in Kooperation mit dem ADFC, der Polizei Burgdorf, Udo's Fahrschule, Regiobus, der Deutschen Bahn, der Jugendpflege Burgdorf und der Grundschule Burgdorf durchgeführt. Das Angebot ist für alle Teilnehmenden kostenlos.

**1+1+1=2
DAS RECHNET SICH!**



**3 PAAR NEHMEN
ABER NUR
2 PAAR ZAHLEN!**

* Auf die Sommer-Saisonware, auch für alle Sonderpreise. Nicht für NOS-Basics und Ware aus der kommenden Saison, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist. Birkenstock, Finn Comfort, Giesswein, Timberland, Lowa, Leguano, Meindl, Affenzahn nehmen leider nicht teil.

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

Echt heiß!
Forelle warm aus dem Rauch vor Lahmann's Hofladen
am Samstag, den 13.07.2024

von 10-12.30 Uhr




Burgdorfer Straße 26
31303 Burgdorf (Otze)
Telefon 0 51 36 / 8 37 37

Forellenhof der Wedemarek
Telefon 0 51 30 / 33 31

**Ambulanter Pflegedienst
SILKE LIPPERT**



**Ambulante Pflege
Palliativversorgung**

24-Stunden-Notruf
Tel. 05136/ 9 72 02 25
mobil: 0170 - 805 82 80

Betreutes Wohnen
Worthstraße 1, Otze

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 12.00 Uhr**

G & M
Immobilien

Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

für Verkäufer bei uns kostenlos:

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch Sachverständige
- ✓ Marktwertgutachten

0 51 39 / 97 20 40 4

SUPER SOMMER-SCHLUSSVERKAUF
BIS ZUM 3. AUGUST

5.000 Teile garantiert zum halben Preis!



fehling FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr

BIS ZU 400 € SPAREN*

WIR FEIERN - SIE SPAREN!

HÖRGERÄTE-JUBILÄUMSAKTION



Burgwedel · Von-Alten-Straße 21
Burgdorf · Marktstraße 67
Altarmbüchen · Wietzeau 3

KIND

* Bei Hörgeräten mit Akku-Technologie bis zu 400 € sparen. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 400 € stellt die Mehrkosten für die Akku-Technologie bei Stereoversorgung dar. Gültig bis zum 31.08.2024. KIND GmbH & Co. KG · Kokenhorststraße 3 - 5 · 30938 Großburgwedel